



Die distanzierte Mitte Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland



DGB Bildungswerk Hessen e.V.

Studienvorstellung & Diskussion am Mittwoch, **5. Juni 2024**, 19:00 bis 20:30 Uhr in **Frankfurt**
in Kooperation mit der Volkshochschule Frankfurt am Main und dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.

Die „[Mitte-Studie](#)“ der Friedrich-Ebert-Stiftung untersucht alle zwei Jahre demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland. In der aktuellsten Studie ist festzustellen, dass rechtsextreme Einstellungen stark angestiegen und weiter in die Mitte der Gesellschaft gerückt sind: Ein Teil der Mitte distanziert sich von der Demokratie, ein Teil radikalisiert sich. Einsamkeit und soziale Ungleichheit schwächen die gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie.

Nico Mokros, Co-Herausgeber und -Autor der Mitte-Studie, gibt im Rahmen unserer Veranstaltung einen Einblick in zentrale Ergebnisse. Anschließend wollen wir darüber ins Gespräch kommen, wie wir den besorgniserregenden Entwicklungen entgegenwirken können und wie das Vertrauen in die Demokratie wieder gestärkt werden kann.

Programm

19:00 Uhr	Begrüßung Simon Schüler-Klößner , FES Hessen
19:05 Uhr	Ergebnisse der FES-Mitte-Studie Nico Mokros , Universität Bielefeld, Co-Herausgeber und -Autor der FES-Studie „Die distanzierte Mitte“ (2023)
19:35 Uhr	Diskussion mit den Teilnehmenden Moderation: Yağmur Ekim Çay , Journalistin
20:30 Uhr	informeller Austausch bei einem Getränk / Ende der Veranstaltung



Veranstaltungsort

Stadthaus am Markt

Markt 1
60311 Frankfurt am Main
<https://stadthaus-am-markt.de/>

Anmeldung

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular unseres Kooperationspartners Volkshochschule Frankfurt:

<https://vhs.frankfurt.de/de/portal#/search/detail/170131>

(Kursnummer 0108-54)

Verantwortlich

Simon Schüler-Klößner

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Die Teilnahme ist kostenfrei (auch wenn Sie die Veranstaltung auf der VHS-Seite „zum Warenkorb hinzufügen“ müssen). Die VHS versendet eine Anmeldebestätigung.

Organisation

Christine Herzog

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltungen werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.